Reisegelegenheiten.

[illegible] wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise Plymouth (für London) und [illegible] (für Paris), und auf der Rückreise Havre (für Paris), Southampton oder London) anlaufend, vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Elegant[illegible] eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Abgangstage:
Von New-York: Donnerstags und Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Sonnabends.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre [illegible] bekannten Dampfschiffe bilden die [illegible] directe, deutsche Verbindung [illegible] Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf [illegible] ist daher genau darauf zu achten, daß [illegible] den Titel: Hamburg-Amerikanische [illegible]fahrt-Actien-Gesellschaft tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über [illegible] Million Passagiere beförderte und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

[illegible] Accommodationen unübertrefflich. [illegible] Comfort für Zwischendecks-Passagiere.

Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden [illegible] York in dem unter Staatsoberaufsicht stehenden „Castle Garden" gelandet und von da durch die [illegible] direkt weiter befördert, so daß sie den [illegible], wo sie sich unter dem Schutze der Behörden [illegible] ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

[illegible] Durchbillets von irgend einem Platze in [illegible] nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen.

Passage-Preise von New York:

1. Cajüte $100, 2. Cajüte $60.
Zwischendeck $30.
Zwischendeck nach Paris, $31.50. Nach Paris und zurück, $53.
Von Plymouth nach London frei.

Zwischendeck von Europa $22.

Billete für Hin- und Rückreise, zu bedeutend reduzirten Preisen.

Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 51 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN und NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Fulda,	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein,	Braunschweig,
Nürnberg,	Werra,

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt
Von Bremen:
Jeden Sonntag und Mittwoch.
Von Southampton:
Jeden Dienstag und Donnerstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend und Mittwoch.
an welchem Tage die Dampfer die Deutsche u. Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

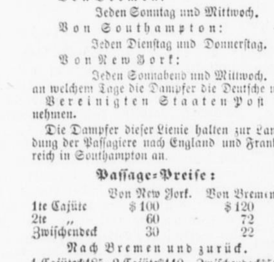
	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100	$120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	22

Nach Bremen und zurück.
1.Cajüte$185. 2.Cajüte$110. Zwischendeck$50
alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jah en die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

HOSTETTER'S BERUEHMTES



MAGEN BITTERS

In Schüttelfieberbezirken, in tropischen und anderen von Epidemieen heimgesuchten Gegenden und thatsächlich überall wo der Gesundheit ungünstige Zustände herrschen, ist dieses berühmte vegetabilische Kräftigungs- und Säfteverbesserungs-Mittel, Hostetter's Magenbitteres, als eine mächtige Schutzwehr selbst für schwächliche Constitutionen und gebrechliche Körper befunden worden, während es als ein Heilmittel gegen Unverdaulichkeit, Galligkeit und ähnliche Leiden nicht seines Gleichen hat

Zu haben bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue.,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

C. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Trotz meines hülflosen Zustandes habe ich bisher alle Arbeiten zur Zufriedenheit gethan und werde dies auch in der Zukunft thun.
Chas. Müller.

Owen Cusick,
der populäre **Leichenbesorger,**
hat an der Spruce Straße, gegenüber dem Courthause, einen Leihstall eröffnet.

Gustav Coffa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.,

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren ic. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Brod- und Kuchenbäckerei
von
John Scheuer,
nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.

Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.

Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.

Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge
26 John Scheuer.

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch na Cedarstr. findet man die besteWaare.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen -- Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6

Bier beim Fäßchen nach jedem Stadttheile geliefert.

☞ Jakob Geiger, jr., 504 Cedar Avenue. — Großer Vorrath von Pfeifen, Cigarrenspitzen, Etuis, Tabaksbeutel, Tabak. Beste Cigarren eigener Fabrikation empfiehlt er allen Rauchern.

☞ Das M. Robinson'sche Bier in Flaschen, einzeln und beim Dutzend, ist von jetzt ab regelmäßig durch Hrn. Jakob Schimpff, Ecke Cedar Ave. und Hickory Straße, zu beziehen. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 13

☞ Simon Schön, Jacksonstraße, Hyde Park, liefert das M. Robinson'sche Bier in Flaschen pünktlich nach jedem Stadttheile und erbittet Aufträge in seiner Wohnung oder per Post. 29

☞ Die beste Reparatur von Uhren, Geschmeide, etc., wird gemacht von L. Reichert, praktischer Uhrmacher, Main Avenue, nahe der Post Office, Hyde Park. Auch hat er eine schöne Auswahl von Uhren, Ketten, Brillen u. s. w. zu den niedrigsten, aber festen Preisen.

☞ N. D. Schimpff, im Postgebäude, nimmt Bestellungen an für alle deutschen Bücher und Zeitschriften. Neu erschienene Werke soeben angekommen:
Pracht-Ausgabe „America".
Das Buch der Erfindungen.
Das eiserne Jahrhundert.
Brem's Thierleben. Chromo-Ausgabe. 33

☞ Widmayer verkauft alle Lebensmittel und Delikatessen, von denen er einen reichen Vorrath hält, zu den billigsten Preisen; desgleichen Glas- und Porzellan-Waaren, Tabak, Cigarren und ein endloser Vorrath anderer Artikel für Haus und und Familie. Münster Käse, diesjährige Häringe und Sardinen, sowie eine neue Sendung von Servelatwurst, alles frisch. 35

Zu verkaufen:

Eine der hübschesten Lots am Cinder Park, gelegen an der Ecke von Pittston Avenue und Birch Straße. Größe 40 bei 190. Näheres bei Fritz Zang, Cedar Avenue. 28

Zu verkaufen:

Ein gut eingerichtetes Wohnhaus nebst Grundstück, gelegen an Lucust Straße, 20. Ward, ist sehr billig und unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei
29 Peter Robling.

Zu verkaufen:

Ein einstöckiges Haus und zwei Lots an Locust Straße; werden einzeln oder im Ganzen verkauft. Bedingungen sehr mäßig. Nachzufragen bei Peter Robling. 36

Billig zu verkaufen:

Verschiedene Rechnungen für Schuhe und Stiefeln, welche schon längst, und zum größten Theile im Dienste vieler Pic Nics, Excursionen und Bälle, ihre irdische Laufbahn ehrenvoll beschlossen haben, gegen gewisse — in ihrer eigenen Meinung — sehr ehrliche und respektable Personen

Solche Rechnungen, welche innerhalb eines Monats noch nicht verkauft sind, werden alsdann im „Wochenblatt", jede Rechnung unter dem eigenen Namen, zum Spottpreise angeboten werden. Nachzufragen bei

N. G. Goodman,
One Price Shoe Store,
382 221 Lackawanna Ave.

Verlangt.

Ein Junge von etwa 15 Jahren, welcher eine gute Schulbildung hat und deutsch Geschriebenes lesen kann, erhält sofort eine Stellung, wenn er sich in der „Wochenblatt" Office meldet, 321 Spruce Straße.

Hyde Parker Notizen.

— Der früher in den hiesigen Cliff Werken angestellte Maschinist Daniel Schein wurde am Donnerstag in einer Grube bei Hazleton von Karren überfahren und getödtet. Er ist ein Sohn von Martin Schein von Dodgetown.

— Mary, eine Tochter des Hrn. Matthias Andres von Park Hill, starb am Samstag Nachmittag im Alter von 14 Jahren am Nervenfieber. Die irdischen Ueberreste der allzu früh Verstorbenen wurden am Montag im Petersburger deutschen katholischen Friedhofe beigesetzt.

— Katie, die Tochter des Hrn. August Krause von Dodgetown, wurde am Donnerstag Abend im Hause ihrer Eltern durch Hrn. Pfr. Zizelmann mit Hrn. Wm. Kemmerer getraut.

Pittston.

— Louis Brandenburg und Elisa C. Schwarz wurden am Mittwoch in der deutschen lutherischen Kirche zu Hughestown getraut.

— Durch eine verspätete Sprengung erlitt am Dienstag der Bergmann Thomas Dougherty in der Clear Spring Grube zu West Pittston den Tod.

Dunmore.

— Am vorletzten Dienstag war die Frau von Bernard McCale an dem Brecher nahe No. 6 mit Kohlenlesen beschäftigt, wurde dabei von Karren überfahren und sofort getödtet.

Stadtrath.

Der Common Council hielt am Mittwoch Abend eine vertagte Sitzung zur Erledigung von Geschäften.

Eine auf die Reparatur von Straßen Bezug habende Verordnung passirte dritte Lesung.

Die Verordnung zur Pflasterung von Lackawann Avenue passirte einstimmig und endgültig.

Die vom Select Council passirte Resolution, welche den Zweck hat, die von der Revisions- und Appellations-Behörde erhöhte Werthschätzung wieder auf die ursprünglich von den Assessoren festgesetzte Summe herabzusetzen (ausgenommen in Fällen, wo sie augenscheinlich zu niedrig war), wurde von Messett aufgerufen und dem Justiz Comite und Stadtanwalt zur Begutachtung überwiesen. (Es war nöthig, in dieser Hinsicht Schritte zu thun, sonst würde die Steuerlast auf der ärmeren und Mittelklasse geruht haben, da die Steuern der Reichen und Monopolisten vom Gericht ebenfalls reduzirt wurden.)

In Sachen der Untersuchung der Anschuldigungen gegen den Stadtrath wurden Killam, Howe, Schantz, Duhigg und Manley als Comite ernannt.

Eine Anzahl Rechnungen wurden vorgelegt und genehmigt, darunter eine von der Smith Brücken Companie für $3,600.

Messett beklagte sich, daß der Straßen Commissär in den dritten und fünften Wards Leute an die Arbeit angestellt habe, ohne das Recht dazu zu besitzen.

Vertagt.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Frank Kierce, von Tobyhanna, schoß am Mittwoch Nachmittag seine Frau in das Schulterblatt und brachte ihr eine gefährliche Wunde bei. Das Ehepaar hatte schon seit Jahren uneinig gelebt.

— DeGontard und Reynolds, 425 Lackawanna Avenue, haben eine Uhr ausgestellt, die 400 Tage ohne Unterbrechung geht.

☞ „Um die Welt" widmet in letzter Nummer der Luther-Feier in Erfurt eine Anzahl Bilder; die Scene aus der Tyroler Volkserhebung von 1809 ist ein hübsches Charakterbild; Ausgrabungen einer versunkenen altjüdischen Stadt in Egypten; See-Studien auf dem Lande; und verschiedene andere Bilder bilden den illustrirten Inhalt.

— Wir verweisen auf die Notiz des Hrn. N. G. Goodman in den Anzeigespalten. Wir würden nur ungerne die Namen publiziren; als Anzeigen könnten wir sie jedoch nicht abweisen.

— Die Anzahl der hiesigen Kirchen wird in nächster Zeit um eine weitere vermehrt, indem die Neger Gemeinde am Samstag vier Lots an Penn Avenue, südlich von den Jermyn Gebäuden, für diesen Zweck ankaufte. Es wurden $3,000 dafür bezahlt. Vor 15 Jahren kostete eine Lot in jenem Geviert $3,000.

— Hrn. Prof. Biely's Schule für höhere Klassen in der Synagoge an Linden Straße zählt jetzt 35 Schüler, — ein Erfolg, der alle Erwartungen übertrifft und einen weiteren Beleg für die Tüchtigkeit des genannten Herrn liefert. Die Abendschule in der Y. M. C. A. Halle wird erst am 1. Oktober eröffnet.

— Am Mittwoch, Donnerstag und Freitag nächster Woche wird in Tunkhannock die Wyoming County Fair abgehalten.

— Valentin Smith, ein geachteter Bewohner von Scott, starb am Freitag im Alter von 78 Jahren; er wohnte daselbst sein 45 Jahren.

— Die „Lackawanna Democrat" Druckerei wurde am Samstag Morgen durch den Gehilfs Scheriff Reynolds auf eine Exekution hin verkauft und von E. C. Dimmick und D. W. Connolly für $400 erworben.

— Eine kleine Tochter des P. F. Murphy von Dunmore brach am Mittwoch zum dritten Male den Arm, und zwar jedesmal am gleichen Wochentage.

— Karten zeigen die Trauung von Charles Weichel mit Annie Hopewell am 20. Sept. an.

— Die Lackawanna Eisen und Kohlen Companie läßt etwa eine halbe Meile östlich von Scranton, nahe ihrer Bahnlinie, einen artesischen Brunnen bohren und hofft daraus Wasser genug zu erhalten, um die Schmelzöfen und Stahlwerke versorgen zu können. In einer Tiefe von 1100 Fuß hat sich noch kein Wasser gefunden.

— Heute Abend versammelt sich der Select Council und morgen Nachmittag die Armenbehörde, — wenn's wahr ist.

— Ein Bursche Namens McLoon, von der Flat, mißhandelte am Sonntag seine Frau und trieb die Kinder aus dem Hause; seine Frau erwirkte einen Verhaftsbefehl und ließ ihn einstecken.

— Peter Ziegler verzapft das berühmte importirte Kaiser-Bier und das Milwaukee Export Flaschenbier.

— Prof. Roß trat am Montag an die Stelle von Stuart Cann als Lokal-Reporter des „Republican".

— Herr Jakob C. Lange, welcher vorige Woche wieder nach dem Wesleyan College zurückkehrte, hat den „Seney Schülerpreis" erhalten, weil er einer der ersten sechs in der Junior Klasse war. Der Preis ist $125.

— Die Verordnung zur Pflasterung von Lackawanna Avenue schreibt vor, daß die Stadt keinen Theil der Kosten zu tragen habe; ebenso wenig aber kann man die Grundbesitzer zwingen, die verschiedenen Straßen-Einmündungen pflastern zu lassen. Die Kosten an diesen werden auf $4,250 veranschlagt und dafür müssen Vorkehrungen getroffen werden.

— Das Pic Nic der Veteranen im Keystone Garten nahm kein glückliches Ende, indem während des Balles am Abend der Polizist George Allen und ein Mann Namens Charles Warner von Dunmore in Streit geriethen, in dessen Verlauf Warner einen Revolver zog und dem Allen eine Kugel in den linken Oberschenkel schoß. Dr. Hand sondirte die Wunde, konnte aber die Kugel nicht finden; Allen scheint nicht schwer verletzt und saß am nächsten Tage bereits wieder im Bette auf. Warner wurde über Nacht eingesteckt und am folgenden Tage vom Mayor auf zwei Anklagen (auf einen Beamten geschossen und verborgene Waffen getragen zu haben) unter $1,000 Bürgschaft gestellt, welche Frank D. Collins leistete. Der Hergang der Affaire wird von den Betheiligten verschieden erzählt.

— Das Pic Nic der „Personal Liberty Schutz-Gesellschaft" am Montag verspricht ein zahlreiches und „gewichtiges" zu werden, und die Theilnehmer dürfen versichert sein, daß es den Nachmittag in Wahlers' Garten äußerst lustig zugehen wird. Gewiß ist's gerade nicht, aber wir haben munkeln hören, daß um 3 Uhr Nachmittags ein großes Wettrennen derjenigen stattfindet, die vollwichtig sind, d. h. nicht unter 200 Pfd. wiegen. Viel Amüsement verspricht ferner die Wette, welche zwei Prominente eingegangen, wobei es sich darum handelt, wer nach dem fünfzigsten Glas Bier noch die längste Zeit auf einem Beine stehen kann. Für bequeme Hin- und Rückfahrt sorgt die Straßenbahn und für feine Erfrischungen ein sachverständiges Comite.

— Wir machen die hiesigen Deutschen wiederholt auf das Conzert aufmerksam, welches von dem Campanari Streich-Quartett am nächsten Montag in der Academy of Music gegeben wird. Die Deutschen pflegen mit Vorliebe Musik und Gesang und hier wird ihnen eine Gelegenheit gegeben, den praktischen Beweis zu liefern, daß es ihnen Ernst mit ihren Bestrebungen ist, und sie sollten daher das kleine Opfer in Gestalt von 50 und 75 Cents Eintritt nicht scheuen und en masse nach der Academy of Music strömen. Ein solcher Genuß, wie der am nächsten Montag, wird ihnen selten wieder geboten, denn das Quartett kommt speziell für die beiden Vorstellungen (in Scranton am 24., in Wilkesbarre am 25.) auf Einladung des Hrn. Karl Schimpff von Boston hierher. Ueber den künstlerischen Ruf des Quartetts braucht hier weiter nichts gesagt zu werden, er steht über jeder Kritik. Die hochbegabte Sängerin von Boston, Frl. Alta Pease, begleitet das Quartett, und da auch Herr Karl Schimpff mehrere Piecen auf dem Piano vortragen wird, so fehlt es nicht an angenehmer Abwechslung.

— Herr S. M. Nash hat seine Hotels an den Badeplätzen geschlossen und ist hierher zurückgekehrt.

— Mayor Powderly unterzeichnete am Freitag die Verordnung zur Pflasterung der Lackawanna Avenue, sie ist demnach Gesetz.

— Am Freitag fand das vierte Wettschießen zwischen den Companien A und D für die Bürger-Trophäe statt und Companie A ging als Siegerin daraus hervor. Da sie den Preis jetzt drei Mal aus fünf gewann, so darf sie denselben für das kommende Jahr tragen.

— Owen Coggins von Carbondale und Daniel Jones von Wilkesbarre sprachen am Dienstag Nachmittag bei dem Aufseher der William Connell Gruben um Arbeit an und wurden von diesem nach einer Kammer des Slopes gewiesen, wo sie arbeiten könnten, wenn ihnen der Platz zusage. Als der Bergmann Flannagan am Mittwoch Morgen an die Arbeit ging, um die am vorhergehenden Tage gesprengten Kohlen zu laden, fand er die furchtbar verstümmelten Leichen der beiden Männer. Es scheint, daß durch eine Sprengung in einer anstoßenden Kammer eine Kohlenmasse sich loslöste und die Unglücklichen begrub. Die Körper wurden nach dem Todtenhause des Hospitals gebracht und am Donnerstag von den Angehörigen abgeholt. Coggins war etwa 45 Jahre alt, unverheirathet und erst am Montag von Carbondale fortgegangen, um Arbeit zu suchen; Jones war verheiratet mit einem früheren Frl. Jennie Lewis von Hyde Park.

— In dem Scranton Turnverein herrscht zur Zeit ein regeres Leben, als je zuvor. Der Besuch des Bezirks-Turnfestes und des Gau-Turnfestes hat die Aktiven angespornt zum regsten Wetteifer, so daß Turnlehrer Stahl von Philadelphia, der eine Woche hier Instruktionen gab, sich sehr anerkennend über die jungen Leute aussprach. Turnlehrer Wismar war am Samstag hier, doch konnte mit ihm kein zufriedenstellendes Arrangement wegen des Unterrichts gemacht werden und der Verein muß sich um einen anderen Lehrer umsehen.

Der Ausflug der Turner nach Archbald am Montag war ein angenehmer, daß die Scrantoner erst nach Mitternacht hierher zurückkehrten.

— Wie bekannt, verlangt der Erbauer des Gerichtsgebäudes, Snaith, die Summe von $5,000 für Extra-Arbeit und der Architekt Perry stimmt seiner Forderung bei, ohne zeigen zu können, wo die Arbeit gethan wurde. Wie es heißt behauptet er, der größte Theil der Extra-Arbeit sei an der Mauer tief unten im Sumpfe ausgeführt worden, die Snaith dicker gemacht habe, als der Plan lautete. Es scheint in der That, als könne hier in Scranton nichts gethan werden, ohne daß irgend Jemand seine schmutzigen Finger hinein steckt. Hoffentlich verweigern die County Commissäre eine weitere Abschlagszahlung, bis sie in dieser Angelegenheit klar sehen. Die Commissäre ließen am Dienstag entlang der Mauer ausgraben, um die Dicke derselben zu untersuchen. Selbst wenn sie sein sollte, wie Perry behauptet, so erhebt sich noch immer die Frage, auf wessen Befehl und aus welchem Grunde sie dicker gemacht wurde. Wohl nur zu dem Zwecke, um Extras herauszuschlagen.

— Die Feuerleute eröffneten am Dienstag ihren Staats-Convent in der Armory, doch war die Anzahl der Delegaten noch keine vollzählige, da ein Theil derselben erst im Laufe des Tages eintrafen; am Mittwoch wurden die Berathungen fortgesetzt, am Donnerstag ist die große Parade.

In Dürr's Hotel hat die aus acht Mann bestehende Allentown Delegation Quartier genommen.

Delegationen von Danville, Carlisle etc. haben in Peter Ziegler's Hotel ihr Quartier aufgeschlagen.

Die Hauptgeschäfts-Lokale der Stadt sind hübsch mit Fahnen und Emblemen dekorirt und ein reges Gedränge in den Straßen legt Zeugniß ab, daß viele Fremde sich hier befinden.

☞ Die von Hrn. W. W. Coleman, in Milwaukee, Wisc., herausgegebene „Kinder-Post" hat sich in den neun Monaten ihres Bestandes in allen Kreisen populär gemacht und es ist hauptsächlich der Lehrerstand, welcher die günstigen Folgen eines solchen Schriftchens für die Jugend beurtheilen kann. So sagt der Ausschuß für den deutschen Unterricht der öffentlichen Schulen von Milwaukee:

„Wir sehen in der, in der fähigsten Weise redigirten Jugendzeitung ein ausgezeichnetes Bindemittel zwischen Haus und Schule, eine längst erwünschte passende Erweiterung des in den meisten Schulen vorhandenen Lese- und Lehrstoffes und sind der festen Ueberzeugung, **** daß die Pflege der deutschen Sprache im Familienkreise in der „Kinder-Post" eine kräftige Stütze gefunden hat."

Der Herausgeber des Schriftchens macht an anderer Stelle eine Offerte, die wir unseren Lesern zur Berücksichtigung empfehlen. Siehe Anzeige.

— Die Parade der Rothmänner am Dienstag erregte großes Aufsehen; etwa einhundert der Theilnehmer waren in vollem Indianerkostüm.

— John Renschler von hier und Helene Crofut von Binghamton wurden am Montag in letzterem Städtchen getraut.

— Gestern Morgen um 3½ Uhr brannte der Fairlawn Kohlenbrecher nieder. Als die Feuerwehr eintraf, waren alle Löschversuche vergebens. Wie das Feuer entstand oder über die Höhe des Verlustes verlautet nichts Bestimmtes.

— Der verunglückte Minenaufseher Sauerwein erholt sich allgemach.

— Die Demokraten nominirten am Dienstag Dr. S. P. Reed als Kandidat für Coroner. Die gewöhnlichen salbungsvollen Beschlüsse wurden verlesen und natürlich angenommen. Boß Burns fungirte als Vorsitzer der Versammlung; die Betheiligung war schwach, die zwei deutschen Wards gar nicht vertreten und von außerhalb Scranton (Dunmore ausgenommen) waren nur sechs Delegaten erschienen.

— Der County Convent der Republikaner von Lackawanna findet am nächsten Dienstag statt.

— Nach Honesdale. — Die schon seit einigen Wochen projektirte Excursion des Scranton Liederkranz nach dem schönen Honesdale wird also kommenden Donnerstag stattfinden und es sind die Fahrkarten für hin und zurück auf den billigen Preis von $1.60 gesetzt. Die Theatersektion des Vereins wird am Abend nach Ankunft der Excursion in Liberty Halle „Lumpaci Vagabundus" zur Aufführung bringen; dieser Vorstellung folgt ein Ball und Commers in der Liederkranz Halle. Bauer's Band begleitet die Excursion.

Die Fahrkarten sind auf irgend einem Zuge für zwei Tage gültig, so daß Leute, welche Honesdale besuchen wollen, jederzeit heimkehren können. Wegen des Näheren verweisen wir auf das Programm in den Anzeigespalten. Mitglieder, die frei einquartiert sein wollen, haben sich bis Samstag Abend anzumelden.

— Die Synagoge unserer israelitischen Mitbürger wird in Anbetracht des Herannahens des jüdischen Neujahres innerlich renovirt.

Fair-Notizen.

Die dritte jährliche Ausstellung der Lackawanna County Ackerbau Gesellschaft begann am Dienstag mit dem Auspacken und Aufstellen der Gegenstände und dem Einbringen des Viehes; unter dem letzteren sind wahrhaft prachtvolle Exemplare. Die Ausstellungsräume sind sämmtlich besetzt und bieten viel Sehenswerthes. Der Präsident A. B. Stevens und Sekretär H. P. Jacobs waren an Ort und Stelle und äußerst thätig, damit Ordnung in das Chaos komme, welches gewöhnlich am ersten Tage herrscht.

Das Gericht ernannte am Samstag zwanzig Spezialpolizisten zur Aufrechterhaltung der Ordnung auf dem Ausstellungsgrunde.

Die Gesammtzahl der Einträge von Geflügel ist 112; Rindvieh, 140; Schafe, 50; Pferde, 112, und Schweine, 25.

Aus der 11. Ward.

Eine Frau Köhler, wohnhaft an der Stone Straße, starb am Sonntag Abend im Alter von etwa 45 Jahren.

Daß die Bewohner von Shanty Hill eine Straße in schiefer Richtung von der Brücke nach der Pittston Avenue wollen, haben wir schon erwähnt. Es heißt nun ferner, sie wollten die Brücke um neun bis elf Fuß gehoben haben, damit jene Straße ziemlich eben laufe. Der Wunsch ist verzeihlich, wird aber kaum je verwirklicht.

Max Rosar und Carolina Franz werden heute durch Hrn. Pfr. Schelle in der St. Mary Kirche getraut. Die Hochzeitsfeier findet in Natter's Halle in echt deutscher Weise statt.

Die Frau von Chas. Storr, welche schwer krank war, ist jetzt auf der Besserung.

Die Italiener Fragola und Alberiali, welche in den Scranton Stahlwerken mit Anstreichen beschäftigt waren, wurden am Donnerstag durch das Zusammenbrechen eines Gerüstes schwer verletzt und nach dem Hospital gebracht.

Der „Kehraus" beim Gelbert am Sonntag war gut besucht und besonders die Sängerrunde und der Turnverein zahlreich vertreten. Es war der beste Tag, den der Inselwirth dieses Jahr hatte. Beim Abbrenen der Raketen am Abend ereignete sich leider ein Unglück, indem Phillip Greff sich die linke Hand schwer verbrannte, so daß das Fleisch sich von den Fingern schälte. Er litt Anfangs furchtbare Schmerzen, doch hatten sich diese am Montag gemildert; er wird wohl einige Wochen arbeitsunfähig sein.

Im Hause von Christian Assion brach am Sonntag Abend ein Feuer aus, welches jedoch wenig Schaden anrichtete und rasch gelöscht wurde.

Unser früherer Mitbürger F. X. Braun hatte am Sonntag auf seiner Bauerei, bei Simpson's, ein „Hausaufschlagen", zu welchem sich eine Anzahl ehemalige Kameraden und Freunde eingefunden hatten, u. A. auch Philosoph Hans Stumpfield. Den Erfrischungen, aus Bier, Limburger und Dickwurst bestehend, wurde eifrig zugesprochen, aber die Arbeit dabei nicht vergessen. Braun hatte sich im Datum geirrt, sonst hätte er Samstags aufschlagen lassen.

Die Jäger K. und Ph. haben so riesiges Glück auf der Jagd, daß sie nicht nur ihre Familien und Anverwandten mit Federvieh versorgen, sondern auch noch Bestellungen von Anderen annehmen können.

Mathias Bonn ist nach langem Umherirren im Westen vorige Woche wieder hierher zurückgekehrt.

Am Cinder Park geht's noch immer lebhaft zu. Jakob Heib hat die Hälfte seiner Lot verkauft. Chas. Kiefer hat mit dem Bauen begonnen, außerdem werden dort noch vier bis fünf neue Keller gegraben.

Die Arbeit an dem Neubau von Natter's Concordia Halle hat diese Woche begonnen. Der neue Anbau wird ebenso breit, wie die Halle jetzt ist, hingegen etwa 28 Fuß lang, so daß die Halle dann allen Anforderungen entsprechen wird.

Der Zahltag der Scranton Stahl Companie am Samstag brachte etwas Leben in die Geschäfte dahier.

Das Pic Nic des „Scranton athletischen Clubs" im Central Park am Samstag schien sämmtliche Loafers der Stadt angezogen zu haben und sogar die Polizei scheute sich nicht, handelnd einzugreifen. Das ganze Fest handelte sich um Ringkämpfe, wobei die größte Unordnung herrschte; es war keine Arena dafür abgetheilt oder ein Seil gespannt und wenn immer Einer zu unterliegen drohte, auf den Wetten gemacht waren, so stürzten seine Freunde auf den Kampfplatz und fingen Schlägerei an. Es war, im Ganzen genommen, ein ekelhaftes Schauspiel.

Als der in der National Grube arbeitende Tagelöhner John O'Donnell das Geleise der L. u. S. Bahn bei der Seidenfabrik kreuzen wollte, um zur Arbeit zu gehen, fuhren gerade zwei Züge in verschiedenen Richtungen vorbei; O'Donnell gerieth unter den Frachtzug und wurde furchtbar verstümmelt. Er war ein lediger Mann und wohnte in der 20. Ward.

Wer heute Abend mit den Feuerleuten ein paar lustige Stunden verbringen will, sollte nicht vergessen, daß die Neptune Companie zu Ehren der fremden Gäste einen Ball im Schimpff's Halle abhält und so viele Gäste als möglich zu sehen wünscht.

Die Excursion der Ringgold Band nach Mountain Park wird also kommenden Montag stattfinden und verspricht, wenn nicht an Zahl der Theilnehmer, so doch jedenfalls an Gemüthlichkeit, alle bisherigen der Saison zu übertreffen. Die Mitglieder der Kapelle wissen aus Erfahrung, was bei einer Excursion nothwendig ist und werden daher Vorkehrungen treffen, um auch den verwöhntesten Gaumen zu kitzeln. Der Zug verläßt Scranton um 7.45 Morgens. Die Band selbst marschirt von ihrem Hauptquartier, Hartman's Ringgold Haus, Morgens um 7 Uhr ab, und die Theilnehmer von der 11. Ward können sich derselben anschließen. Tickets nur 75 Cents.

Die Neptune Companie hat 200 Fuß des neuen Schlauches erhalten, der am Montag hier ankam.

„Schnell gefreit, hat noch Niemand gereut" dachte John Mättler, als er am Sonntag hörte, daß in Moscow eine Louise Blantiko des Freiers warte. Er reiste spornstracks dahin, wurde erhört, brachte seine Zukünftige am Montag nach Scranton, ließ sich mit ihr trauen, kaufte etwas Hausgeräthe an und miethete ein Logis in Hyde Park, — Alles in einem Tage, wozu Mancher Jahre braucht.

Henry Walter repräsentirte vorige Woche die Freiligrath Loge bei der Großlogen-Sitzung in New York.

☞ Hand- und Reisetaschen, Koffer und andere Reise-Ausrüstungen, in Brown's Bee Hive.

Liste deutscher Briefe.

Liste der Briefe, welche bis zum gestrigen Tage in dem Scranton Postamt nicht abgeholt waren. Beim Abholen der Briefe bemerke man gefälligst, daß sie „angezeigt" waren und gebe den resp. Datum der Zeitung an.

Anton Beck,	Mary Burkhart.
Sarah Brink,	Martin Bendik,
Kate Ballies,	Johann Bibulski,
Catharine Boland,	Charles Brodst,
August Braat,	Mrs. Bahls,
Daniel Frankel,	Ernst Grosser,
August A. Granberg,	Henry A. Hich,
George Houser,	Henry Klein,
Felix K. Königsberg,	Charles Klos,
John Keres,	George Lieberman,
Henry Miller,	Annie M. Multer,
Peter Philipp,	Anthony Stadler,
Carrie Schunk,	Fred. Schumann,
Henry Sauer,	Susanna Schneider,
Mary Tolster,	A. Voight,
C. L. Weil,	Mary C. Wygandt.

Neue Anzeigen.

Große Excursion
— des —
Scranton Liederkranz, nach Honesdale,
Donnerstag, 27. Sept. '83.

Programm:

Die Abfahrt erfolgt Morgens 6 Uhr per D. & H. Bahn.
Abends: Theater in Liberty Halle. Aufgeführt wird: „Lumpaci Vagabundus."
Nach der Vorstellung folgt in der Liederkranz Halle ein Ball und Commers.
Abfahrt von Honesdale nach Scranton am Freitag Nachmittag um 3 Uhr.

Preis des Tickets für Hin- und Herfahrt: Erwachsene $1.60; Kinder $1.10. Die Tickets sind für alle Züge auf zwei Tage gültig.
Musik von Bauer's Band und Orchester.
Mitglieder des Vereins, welche auf freie Einquartierung Anspruch machen, müssen ihre Namen bis zum Samstag Abend bei George Wahl, Moses Brown, Chas. Robinson oder F. J. Widmayer einreichen, bei denen auch Tickets zu haben sind.
Indem wir das deutsche Publikum auf diese billige und jedenfalls viel Amüsement bietende Excursion aufmerksam machen, rechnen wir auf recht zahlreiche Betheiligung.
Das Comite.

Die „Kinder-Post".

Für die seit Beginn des Jahres in Milwaukee, Wisc., wöchentlich erscheinende und der deutsch-amerikanischen Jugend gewidmete „Kinder-Post"

eröffnet der Unterzeichnete für die Monate Oktober, November und Dezember ein Probeabonnement zu dem geringen Preise von 12 Cents, welcher Betrag in Postmarken unter Angabe der genauen Adresse eingesandt werden möge. Der zweite Jahrgang der „Kinder-Post" beginnt am 6. Januar 1884. Die „Kinder-Post" wird Schul- und anderen Vereinen zu sehr niedrigen Club-Raten, welche die Herstellungskosten kaum decken, geliefert, und ertheilt Unterzeichneter, der zu einem Probeabonnement höflichst einladet, jede gewünschte Auskunft.
W. W. Coleman,
Herausgeber, Milwaukee, Wisc.

Großer
Feuermanns-Ball,
abgehalten von der
Neptune Engine Co., No. 2,
In Schimpff's Halle,
Am Donnerstag, 20. Sept.

Eintritt, 50 Cents,
für Herr und Dame; einzelne Damen, 25 Cents.
Feuerleute haben freien Eintritt.
Für die besten Erfrischungen und gute Musik wird Sorge tragen
37,2 Das Comite.

Edward Schröder,
Fabrikant von
Künstlichen Blumen und Federn,
Topfgewächsen u. Grab-Dekorationen,
empfiehlt seine reichhaltige Auswahl von neuen Mustern für die Wintersaison. 37
Wyoming Avenue, über der Post.

Heraus!
Wirthe und Anti-Temperenzler!
Erstes Sommernachts-Fest
—der—
Personal Liberty
Schutz-Gesellschaft,
abgehalten am
Montag, 24. Septbr. 1883,
In August Wahlers'
Harmonie Garten.
Eintritt, 25 Cents.

Die Mitglieder des Vereins versammeln sich um 1 Uhr in Fritz Dürr's Lokal, an Lackawanna Avenue, und begeben sich von dort nach dem Festplatze, wo die Unterhaltung um 2 Uhr ihren Anfang nimmt. Conzertstücke werden mit Ballmusik abwechseln, und Abends wird ein großartiges Feuerwerk abgebrannt.
Für die besten Erfrischungen werden die umfassendsten Vorbereitungen getroffen.
Extra Fahrgelegenheiten nach und von dem Festplatze bis zu später Stunde.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
36,3 Das Comite.

Spezereiwaaren-Geschäft
von
Christ. Riechers,
137 Penn Avenue, nahe Spruce.

Alle in mein Fach einschlagenden Waaren werden vorräthig gehalten, von bester Qualität und zu niedrigsten Preisen; besonders empfehle ich meine große Auswahl von Thee und Kaffee.
Mit dem Versprechen reeller Bedienung lade ich zum Besuche freundlichst ein. 29

Chas. Tropp's
Lackawanna Haus
und
Austern-Parlor,
211 Lackawanna Avenue.
Die beste Hotel-Akkomodation.
Austern werden während der Saison in jeder Weise servirt.
An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren ic. zu finden.

Milwaukee
Export Flaschen-Bier
und
Importirtes Kaiserbier,
In Ziegler's Hotel,
325 — Lackawanna Avenue — 225

Andreas Ebert's
Restaurant, Wein und Lagerbier Salon,
No. 12 South Main Straße.
Das einzige
Musikalische Casino
in Wilkes-Barre.

Alle **Professoren der Musik**, auch Alle, die Musik lieben, sind höflichst eingeladen, meine Wirthschaft zu besuchen, wo sie zu jeder Zeit die besten Weine, Biere und Liqueure finden werden, so wie auch die Luncheons und Dinners jeder Zeit a la Française. 38

Erste
Große Excursion
— der —
Ringgold Band,
Nach dem Mountain Park,
abgehalten am
Montag, 24. Sept. 1883

Fahrpreis, hin und zurück, 75 Cents.

Tickets sind zum Verkauf in dem Ringgold Haus, 801 Cedar Avenue, und bei allen Mitgliedern der Kapelle.
Die vorzüglichsten Erfrischungen werden am Festplatze verabreicht.
☞ Die letzte deutsche Excursion in diesem Jahre, wozu Alle eingeladen sind.
Abfahrt des Bahnzuges um 7.45 Morgens. Die Band verläßt das „Ringgold Haus" um 7 Uhr und Theilnehmer können sich derselben anschließen.
36,3 Das Comite.

S. P. Reed, M. D.
Washington Avenue,
neben der Hochschule. Telephonische Verbindung. 36,3m

Deutsches Sattlergeschäft,
—von—
S. J. H. Scheuer,
No. 613 Cedar Avenue, 11. Ward.

Neue Arbeit und Reparaturen jeder Art pünktlich und dauerhaft angefertigt. Alle in mein Fach schlagenden Artikel werden auf Vorrath gehalten.
Die Deutschen sind freundlichst zu einem Besuche eingeladen. 35,3m

---

Sechs Tausend Dollars
in Prämien!
Die dritte jährliche Fair
—der—
Lackawanna Ackerbau Gesellschaft,
Scranton, Pa.
Vom 18.—21. September 1883.

Einträge werden geschlossen am 1. Sept.
Vier generöse Börsen für Züchter. Die feinste Ausstellung von Rassenthieren, die jemals im nördlichen Pennsylvanien gesehen ward.
Eine unübertreffliche Reihe von speziellen Schaustellungen.
Bereitet Euch für den Besuch vor. Excursions-Tickets mit Eintritts-Coupons werden an allen Stationen zu weit reduzirten Preisen verkauft.
A. B. Stevens, Präs.
J. C. Carmalt, Schatzm.
35 3 Henry P. Jacobs, Sekr.

Weichel's Hotel,
Ecke Wyoming Avenue und Centre Str.,
Scranton Pa.
—0—
Restaurant **a la Carte.**

Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Mittagstisch von 12—2 Uhr. Reisende finden komfortables Logis.
Malzgetränke jeder Art, superbe Liquöre, importirte und einheimische Weine, beste Cigarren.
Um geneigten Zuspruch bittet
32 Fritz Weichel, jr.

A. Haas, Bretzelbäcker,
unterhalb Schnell's Hotel,
Hyde Parker Seite von Lackawanna Avenue.
Ausgezeichnetes Fabrikat. Bestellungen per Post pünktlich besorgt. 32

Die neue verbesserte
Wheeler und Wilson
Näh-Maschine
No. 8

wird jetzt von Allen, welche dieselbe im Gebrauche haben, als die beste Maschine anerkannt, und zwar ist dieselbe leicht und doch dauerhaft; die Maschine arbeitet vollkommen geräuschlos und näht die verschiedenen Stoffe perfekt. — Es sollte Niemand, welcher gesonnen ist, eine Maschine zu kaufen, versäumen, diese in Augenschein zu nehmen, ehe sie einen Contrakt anderswo abschließen.

Die Office befindet sich 319 Lackawanna Avenue (im selben Store, wo Herr Schimpff's Uhrengeschäft ist), und können Deutsche sich besonders vertrauensvoll dorthin wenden, weil sie in jeder Hinsicht Auskunft in deutscher Sprache erhalten werden.

Schon gebrauchte Maschinen anderen Fabrikates sind ebenfalls dort von $2 bis zu $15 zu haben.

Alle Reparaturen an Wheeler & Wilson Maschinen werden in unserer Office umsonst gemacht.
30 Die Wheeler & Wilson Nähmaschinen Co.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.	—Aetna von Hartford.....	$ 7,000,000
1854.	—Phoenix von Hartford....	3,000,000
1720.	—London Assurance.......	16,000,000
1845.	—Royal von Liverpool....	19,000,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Fuller, Agenten
Chas. R. Smith. C. P. Fuller.
3. National Bank Gebäude, Wyoming Avenue.

Standard
Wäsche-Wachs.

Erhält die Leinwand und giebt derselben einen hübschen Glanz, vermeidet das Ankleben des Bügeleisens und erspart Zeit.

5 Cents der Kuchen.
—0—
Fragt darnach bei eurem Groceriemann.

Fabrizirt von der
Standard Oel Companie,
Cleveland, Ohio. 31,1j

Continental
Huf-Salbe.
Kurirt
Gesprungene Hufe, Verstauchungen, Schrammen und Wunden
an
Pferden, Rindvieh und Schafen.
Fragt darnach bei eurem Groceriemann, oder schickt direkt an die Fabrikanten,
American Lubricating Oil Co.,
Cleveland, Ohio.

Von Petersburg.

— Der 16jährige Sohn von Jakob Walz fiel am Dienstag, während er an einem Passagierwagen arbeitete, von einer Leiter und brach den rechten Arm.

— Dem im Schacht No. 2 in Dunmore arbeitenden John Stern wurde am Dienstag Vormittag durch einen Sprengschuß ein Bein gebrochen.

— Den Ticketbesitzern zur Nachricht, daß Herr Herm. Wahler's sein jährliches Schul-Pic-Nic auf Samstag und Sonntag, den 20. und 21. Oktober, verschoben hat.

— Die Wittwe von Ex-Marschall Walsh liegt krank darnieder und man zweifelt an ihrer Genesung.

— Letzte Woche brachte die Harmonie Musik Band dem John Schneider zu seinem 29sten Geburtstage ein Ständchen, welches das Geburtstagkind mit einem labenden Tranke erwiderte.

— Bruder Weinett hat schon seit drei Wochen einen Besuch, den der Storch gebracht hat und worauf er sehr stolz ist.

(Eingesandt.)

Der F. P. ladet zum Klagen ein. Ich habe keine Lust und auch kein Geld zum klagen, und wenn der F. P. Geld hat, das er nicht braucht, so soll er an alte Zeiten denken. J. B.

(Wir erklären hiermit diese Controverse, welche rein persönlich ist, und die Leser nicht interessirt, für geschlossen. Red.)

☞ Das Putzwaaren Departement in Brown's Bee Hive ist vollständiger als irgend eines der Stadt.

Aus dem oberen Thale.

— Dr. W. E. Lloyd, von Olyphant, hat den dortigen Apotheker Thomas G. Watkins wegen Verleumdung verklagt und schätzt den Schaden an seinem Charakter auf $5,000.

— Die Pancoast Kohlen Companie ist in der Rough und Ready Grube, bei Olyphant gelegen, auf die 9¼ Fuß dicke Kohlenader gestoßen.

— Die Schulbehörde von Olyphant erwählte am Freitag, nachdem sie mehrere Wochen vergebens eine Einigung versucht, Prof. Rutledge von Pittston zum Prinzipal der Schulen.

— In Olyphant starb am Sonntag County-Auditor David Martin Boyle im Alter von 41 Jahren und 3 Monaten.

— „Blutspeise" ist der bezeichnende Name, den man oft Ayer's Sarsaparilla wegen ihrer blutbereichernden Eigenschaften giebt.

— Thomas Healey, ein übelberüchtigter Charakter von Carbondale, wurde vor einiger Zeit unter Anklage gestellt, weil er ein großes Fensterglas zerbrochen; der hauptsächlichste Zeuge gegen ihn war der Fuhrmann John Allen. Als der letztere am Sonntag Abend in seinem Stalle sich befand, stürzte Healey aus einer naheglegenen Kneipe sich auf ihn und mißhandelte ihn erbarmungslos; ein Schädelbruch war die Folge, dem Allen wahrscheinlich erliegen wird. Die Bestie in Menschengestalt wurde verhaftet.

Das Thal abwärts.

— Es hat eine Klasse von Gesindel in dieser Gegend, welche mit Vorliebe die Slowacken und Italiener necken und mißhandeln, wo immer sich eine Gelegenheit dazu bietet; manchmal geht den Angegriffenen die Geduld aus und sie wehren sich. So geschah es in dem Falle des Irländers Peter Mullen, welcher das Kosthaus der Italiener (nahe Stetler's) am vorletzten Dienstag mit Steinen bombardirte und dafür eine Kugel ins Bein erhielt als wohlverdiente Abweisung. Die Italiener Maleno und Jociomi wurden als der That verdächtig verhaftet, behaupten jedoch, daß der Thäter entflohen sei.

— In der Versammlung der Bürger von Lackawanna Township am vorigen Freitag wurde ein Comite aus jedem der vier Wahldistrikte ernannt, mit der Absicht, gerichtliche Abhülfe gegen die bestehenden Mißstände zu erlangen. Die Comites treten morgen (Freitag) Abend zu einer Berathung im Schulhause No. 2 in Taylorville zusammen.

— Michael Haley von Minooka etablirte sich von einiger Zeit als Pferdehändler, indem er dem James Staples von Jermyn ein Pferd stahl. Mike hatte kein Glück mit seiner Spekulation, denn er wurde im Staate New York abgefaßt und sinnt jetzt hinter den Gittern des County Gefängnisses auf einen neuen Erwerbszweig.

— Die Excursion am Montag (von Taylorville und Minooka) nach dem Mountain Park bestand aus zwanzig Bahnwagen.

— Während Richard Williams, von Taylorville, am Samstag einen Besuch in Kingston machte, kam ihm sein 5jähriger Sohn abhanden. Er wurde erst am Montag wieder aufgefunden.

Wayne County.

— Trotzdem George S. Purdy von den Demokraten von Wayne County als Richter-Kandidat aufgestellt wurde, scheint seine Nomination noch nicht sicher, da sich die Conferees von Pike County mit aller Macht sträuben und für Daniel M. Van Auken stimmen; 251 Abstimmungen waren soweit resultatlos.

— Der Schneider Fred. Ward wurde vorige Woche auf die Anklage verhaftet, dem Schneider Jakob Zauner, von Honesdale, Waaren im Werthe von $100 entwendet zu haben. Ward behauptet, die Artikel anstatt Arbeitslohn angenommen zu haben.

— In den Hawley Glaswerken begann die Arbeit am letzten Samstag wieder.

— Ein über 80 Jahre alter Mann Namens Salathe, von Dreher Township, wurde vorige Woche in seinem Bette todt gefunden.

— Von dem alten Edward Oram, der am 29. August sich von seiner Wohnung entfernte, hat man noch immer keine Spur aufgefunden. Der Vermißte ist ein Bruder von Ald. Oram in Scranton.

Eine Depesche vom Montag meldet nachträglich, daß zwei auf die Jagd gegangene Knaben Sonntag Nachmittag die Leiche des Vermißten in einem Sumpfe bei Mud Pond, sechs Meilen östlich von Hawley, fanden. Sie war stark in Verwesung übergegangen. Oram war 67 Jahre alt, wohlhabend und muß in einem Anfalle von Stumpfsinn von Hause weggewandert sein.

— Waymart und Prompton wurden vorige Woche durch ein Telephone verbunden. Die Verbindung entlang der Gravity Bahn ist jetzt von ersterem Orte bis nach Honesdale hergestellt.

— Oliver Quick, von Callicoon Depot, schoß neulich einen Adler, der zwischen den Flügelspitzen sechs Fuß maß.

— Die ehemalige Ortschaft „Pigeon Roost" in Berlin Township ist nach einstimmigem Beschluß der Bewohner in Bethel ungetauft worden.

— Am Freitag wurde in Hollisterville ein Posten der G. A. R. organisirt.

— Die Republikaner von Wayne County haben den jetzigen Richter Henry M. Seely wieder nominirt und es unterliegt keinem Zweifel, daß die Conferees von Pike County beistimmen werden.

Central Hotel
von
W. F. Winter, Pine Brook

Ein vorzügliches Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung. 13

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Scranton
Aug und Ohr
Spital,
303 Spruce Straße, Scranton.

C. H. Fisher, M. D., behandelnder Arzt.
B. H. Throop, M. D. }
M. A. Squire, M. D. } berathende Aerzte.
D. B. Hand, M. D. }
Tägliche Klinik Morgens 9 Uhr.
☞ Arme Patienten werden unentgeltlich behandelt jeden Dienstag und Freitag, von 2 — 3 Uhr Nachmittags. 22

PAYNE'S 10 Horse Spark-Arresting Portable Engine has cut 10,000 ft. of Michigan Pine Boards in 10 hours, burning slabs from the saw in eight-foot lengths.

Our 10 Horse we Guarantee to furnish power to saw 8,000 feet of Hemlock Boards in 10 hours. *Our 15 Horse will cut 10,000 feet* in same time.

Our Engines are GUARANTEED to furnish a horse-power on ¼ less fuel and water than any other Engine not fitted with an Automatic Cut-Off. If you want a Stationary or Portable Engine, Boiler, Circular Saw-Mill, Shafting or Pulleys, either cast or Meddart's Patent Wrought-Iron Pulley, send for our illustrated catalogue, No. 12, for information and prices.

B. W. PAYNE & SONS,
Corning, N. Y. Box 1427.

Tutt's Pillen

Symptome einer
unthätigen Leber.

Mangel an Appetit, Gedärm-Verstopfung, Schmerzen im Kopf mit einem dumpfen Gefühl im Hinterkopfe, Schmerzen unter den Schulterblättern, Aufgetriebensein nach dem Essen, mit Abneigung gegen jede körperliche oder geistige Thätigkeit, reizbares Temperament, trübe Stimmung mit dem besonderen Gefühle, irgend eine Obliegenheit vergessen zu haben, Müdigkeit, Wirre, Herzklopfen, Punkte vor den Augen, gelbe Haut, überhaupt Kopfschmerzen oberhalb des rechten Auges, unruhiger Schlaf mit beängstigenden Träumen, stark gefärbter Urin und

Verstopfung.

Tutt's Pillen sind speziell für diese Fälle bereitet, eine Dosis verursacht einen solchen Wechsel im Befinden, daß der Leidende erstaunt ist. Sie vermehren den Appetit und veranlassen Fleischansatz, da der Körper genährt und durch ihre tonische Wirkung auf die Verdauungsorgane regelmäßiger Stuhlgang hervorgerufen wird. Preis 25 Cents.

Tutt's Hair Dye.

Graue Haare oder Bärte werden durch ein einziges Auftragen dieser Farbe zu glänzend schwarzen verwandelt. Sie verleiht eine natürliche Farbe und wirkt augenblicklich. Zu verkaufen in Apotheken oder wird nach Empfang von $1 durch Expreß versandt.
Office 35 Murray Street, New-York.
(Dr. Tutt's Manual, werthvoller Unterweisungen und nützlicher Rezepte voll, wird auf Verlangen frei versendet.)

Ein Wunderbare Geschichte
in zwei Briefen erzählt.

Von dem Sohne: 28 Cedar St., N. York, 28. Okt. 1882.

„Meine Herrn. Mein Vater wohnt in Glover, Vt. Er litt außerordentlich durch Skropheln, und der anliegende Brief wird Ihnen mittheilen, welch wunderbare Wirkung

Ayer's Sarsaparilla

in seinem Falle hatte. Ich glaube, sein Blut muß die verderbliche Flüssigkeit wenigstens zehn Jahre lang enthalten haben; dieselbe trat aber bis vor ungefähr fünf Jahren nicht hervor, außer in Form einer skrophulösen Wunde am Handgelenk. Von einigen Flecken, die damals erschienen, verbreitete sich das Uebel allmählich so sehr, daß er ungeheuer litt, und ein Gegenstand des Mitleids war, als er anfing Ihre Arznei zu gebrauchen. Und jetzt giebt es wenig Männer von seinem Alter, die sich einer so guten Gesundheit erfreuen wie er. Ich könnte leicht fünfzig Personen nennen, welche seinen Fall bezeugen können. Achtungsvoll,
W. M. Phillips."

Von dem Vater: „Ich halte es für meine Pflicht, und es gereicht mir zum Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, welche Wohlthat für mich die Anwendung von

Ayer's Sarsaparilla

war. Vor sechs Monaten war ich von schrecklichen Ausschlägen und skrophulösen Wunden vollkommen bedeckt. Dieses Uebel verursachte ein unausgesetztes und unerträgliches Jucken, und die Haut brach so auf, daß an vielen Stellen Blut hervorfloß, sobald ich mich nur bewegte. Ich litt unaussprechlich und das Leben war mir zur Last. Vergangenen April fing ich an die Sarsaparilla zu gebrauchen, und habe seitdem regelmäßig damit fortgefahren. Mein Zustand verbesserte sich sogleich. Die Wunden sind alle zugeheilt, und ich fühle mich nun in jeder Beziehung gesund; ich bin im Stande ein gutes Tagewerk zu vollbringen, wiewohl ich 73 Jahre alt bin. Viele fragen mich, was in meinem Falle eine solche Heilung herbeigeführt, und ich erkläre allen, wie ich hiemit Ihnen erkläre, daß es Ayer's Sarsaparilla war.
Glover, Vt., 21. Okt. 1882.
Ihr dankbarer Hiram Phillips."

Ayer's Sarsaparilla heilt Skropheln und alle skrophulösen Krankheiten, Rothlauf, Hitzbläschen, Flechten, Flecken, offene Wunden, Geschwüre, Fleischgewächse und Hautausschläge. Sie befreit das Blut von allen Unreinigkeiten, unterstützt die Verdauung, regt die Gedärme zur Thätigkeit an, und stellt somit die Lebenskraft wieder her und kräftigt den ganzen Körper.

Zubereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.
In allen Apotheken zu haben; $1, 6 Flaschen $5.

HEALTH IS WEALTH!

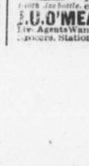
DR. E. C. WEST'S NERVE AND BRAIN TREATMENT, a guaranteed specific for Hysteria, Dizziness, Convulsions, Fits, Nervous Neuralgia, Headache, Nervous Prostration caused by the use of alcohol or tobacco, Wakefulness, Mental Depression, Softening of the Brain resulting in insanity and leading to misery, decay and death; Premature Old Age, Barrenness, Loss of Power in either sex, Involuntary Losses and Spermatorrhoea caused by over-exertion of the brain, self-abuse or over-indulgence. Each box contains one month's treatment. $1 a box, or six boxes for $5, sent by mail prepaid on receipt of price.

WE GUARANTEE SIX BOXES

To cure any case. With each order received by us for six boxes, accompanied with $5, we will send the purchaser our written guarantee to refund the money if the treatment does not effect a cure. Guarantees issued only by
EISNER & MENDELSON, 320 Race Street, Philadelphia, Pa.

"PURITAS."
The celebrated vegetable Blood Purifier. It immediately cures Headache, Constipation, Purifies the Skin. Mailed anywhere upon receipt of 25 cents. Unsurpassed for Children.
EISNER & MENDELSON,
320 Race Street, Philadelphia, Pa.

ROYAL GLUE



Mends Everything SOLID AS ROCK!—Hard as Adamant!—Firm as Granite!! Strongest, Toughest, and Most Elastic Glue on Earth! A Samsonian Giant in Strength among all other Glues and Cements! Absolutely Unbreakable and Unseparable! No Heating!—No Preparation—Always Ready—Always Liquid! Glues China, Glass, Wood, Leather Belting, Crockery, Billiard Cue Tips and Cloth, Marble, Metals, Patches on Leather and Rubber Shoes, Bric-a-brac, Book Backs, Stone, Furniture, Bicycle Rubber Tires, Ornaments of Every kind, Jewelry, Smokers' Pipes and Cigar Holders, Card Board in Scrap Books, and Everything else with Everlasting Inseparable Tenacity! Manufacturers of Gummed Labels, Textile Fabrics, Fine Carriages, Pianos, Artificial Flowers, Imitation Stained Glass and Straw Goods, Cabinet Makers, &c., supplied by Gallon or Barrel. 20c. Bottle (Brush and Tin Cover); by mail postpaid, 30 cts. [illegible] extra. Mailed only by manufacturers J. O'MEARA & CO. 1347 Pa. Ave. Washington, D. C. Live Agents Wanted Everywhere. Sold by Druggists, Grocers, Stationers, Hardware and General Stores.